

Tennis-Auftakt zur Sommerrunde 2012



**Mitmachreporter
Wolfgang Drexl**

Abenberg. Die Tennisabteilung der DJK Abenberg bildet eine Spielgemeinschaft mit der Tennisabteilung des TSV Wassermungenau und hat für Sommer 2012 zwölf Mannschaften gemeldet, darunter fünf Jugendmannschaften.

Die bisherigen Spieltage verliefen für die Abenberger mit wechselndem Erfolg. Nachdem im April unter sehr großer Beteiligung, besonders auch der Jugendlichen, die Plätze und der übrige Außenbereich der Tennisanlage auf Vordermann gebracht worden waren, fand Ende April das traditionelle Schleifchenturnier statt. Nach dieser Vorbereitung konnte die neue Saison beginnen.

Die ehemaligen Herren 50 spie-

len nun als Herren 55 in der Landesliga. Der Start missglückte mit einer 2:7-Niederlage in Lichtenfels, beim TC Neunkirchen am Brand konnten sie jedoch mit 6:3 ihren ersten Sieg landen. Die Herren 50 starteten die Saison mit einem 7:2-Sieg bei der DJK Titting.

Erfolgreiche Herren 30

Sehr erfolgreich waren die Herren 30 an ihrem ersten Spieltag: Sie siegten beim TC BW Kipfenberg gleich mit 9:0. Schwerer tat sich die neu gemeldete 2. Herren-30-Mannschaft, die an ihren ersten beiden Spieltagen jeweils eine 0:9-Niederlage einstecken musste. Die ebenfalls erstmals aufgestellte Herrenmannschaft verlor ihr Auftaktmatch gegen Büchenbach mit 0:9, verbuchte jedoch am zweiten Spieltag in Worzeldorf einen 5:4-Erfolg. Sowohl die Junioren 18, als auch die Junioren 18 II, mussten jeweils eine

1:5-Niederlage einstecken.

Die Damen 40 verloren beim TC Roth mit 1:8, beim SV Buxheim mussten sie mit 3:6 ihre zweite Niederlage einstecken.

Der erste Erfolg gelang mit 6:3 gegen Unsernherrn. Mit 4:5 zogen die Damen 30 nach sechs gespielten Super-Tiebreaks gegen FV Wendelstein II den Kürzeren.

Traumstart für Juniorinnen

Die Juniorinnen 18 starteten traumhaft mit einem 6:0-Sieg über Zuchering II, verloren aber gegen TC GW Greding mit 1:5. Den Knaben 14 gelang gegen den TV Hilpoltstein ein 3:3. Die erstmals in dieser Saison spielenden Knaben 14 II kassierten zwei 0:6-Niederlagen.



Grafik: Drexl